Kaderlehrgang 20.07.-25.07.2014

Bericht und Fotos: Frank Schulze

Klein, aber fein: das war das Motto des diesjährigen Sommerlehrgangs für die D3- und D4-Kaderspieler Sachsens im KiEZ Schneeberg. Statt der angestrebten zwölf Teilnehmer waren trotz aller intensiven Bemühungen nur sieben Interessierte anwesend.

Das KiEZ Schneeberg bot wie immer gute Bedingungen ... obwohl: wie immer ging am ersten Tag das Internet nicht ... aber: wie immer lief danach alles reibungslos. So buchten wir am Ende gleich wieder für nächstes Jahr unseren Aufenthalt. Es wird ein kleines Jubiläum werden: 5 Jahre Schneeberg!

Als Trainer waren Cliff Wichmann („Schwächen“) und Roman Slobodjan („Der englische Angriff in der Sizilianischen Verteidigung“) im Einsatz. Die kleinen Trainingsgruppen boten die Möglichkeit, die Themen sehr intensiv in jeweils 14 Lerneinheiten zu bearbeiten. Viele Teilnehmer hatten vorher schon beim Moritzburger Open mitgespielt, so dass sich am Ende des Lehrgangs nach einer Woche intensiver Beschäftigung mit dem königlichen Spiel die Ermüdungserscheinungen häuften.

Natürlich waren auch Ausgleichsaktivitäten in den Tagesablauf integriert. Auf dem Sportplatz wurden täglich zwei Stunden Fußball gespielt; es gab wieder die beliebte Wanderung um den Filzteich und die Wettbewerbe unter dem Motto „Schach – mal anders“ kamen ebenfalls gut an. Und erstmalig wurde auch der angrenzende Filzteich intensiv zum Schwimmen genutzt.

Ach ja, es gab noch eine Neuerung: Wir hatten Besuch. Markus Bindig, Leiter des Leistungsstützpunktes Chemnitz, nutzte die Gelegenheit zu einem kurzen Besuch, da er nicht weit entfernt wohnt. Bei einem Kaderlehrgang ist allerdings nicht viel zu beobachten, wenn die Lektion gerade läuft. So tranken der Lehrgangsleiter und er an einem schattigen Plätzchen einen Kaffee und philosophierten dabei über die allgemeine Lage des Schachsports. Und dann kaufte Markus sogar noch im hauseigenen „Schlemmereck“ Getränke für Katja ein, bevor er wieder verschwand.

Insgesamt war es ein sehr harmonischer Lehrgang. Die Teilnehmer waren sehr diszipliniert und es gab keinerlei Schwierigkeiten. Es gab wie im Vorjahr wieder einen „Spruch des Lehrgangs“ durch die Teilnehmer. Bei jeder Gelegenheit sagten sie „Verkackt!“. Zuletzt schrieb es Roman sogar unter einen Abschlusstest ...

Hier nun die Ergebnisse im einzelnen:

Schnellschach: Stand nach der 4. Runde									
Rg.	**Teilnehmer**	**TWZ**	**Verein/Ort**	**S**	**R**	**V**	**Punkte**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Zienert, Richard	1896	Schachklub Heidenau	3	1	0	3.5	7.5	32.5
2.	Urban, Konstantin	1976	Schachklub Heidenau	2	2	0	3.0	8.0	31.5
3.	Hofmann, Rares	1819	TuS Coswig 1920	2	1	1	2.5	7.0	32.5
4.	Moses, Selina	1788	TuS Coswig 1920	2	0	2	2.0	9.5	29.5
5.	Preißler, Niklas	1731	SV Grün-Weiß Niederwiesa	2	0	2	2.0	7.0	30.0
6.	Simon, Tessa	1854	Muldental Wilkau-Haßlau	1	1	2	1.5	8.0	29.0
7.	Fromm, Katja	1501	Muldental Wilkau-Haßlau	1	1	2	1.5	7.5	30.0

Taktiktests	T1	T2	Blind	T3	BauEnd	T4	Summe
Urban, Konstantin	10,0	7,0	6,0*	4,5	11,0	6,0	**44,5**
Hofmann, Rares	6,5	8,5	8,5**	5,0	6,0	8,5	**43,0**
Zienert, Richard	10,0	6,5	2,5*	5,0	10,5	6,5	**41,0**
Simon, Tessa	8,0	9,5	10,0**	2,0	6,0	1,5	**37,0**
Moses, Selina	7,5	7,0	7,0**	4,0	5,5	3,5	**34,5**
Preißler, Niklas	7,0	6,5	2,5**	2,5	3,0	4,0	**25,5**
Fromm, Katja	5,5	7,0	0,0**	1,5	5,5	5,0	**24,5**

* Niveau D4; ** Niveau D3

Abschlusstest	Schwächen	Sizi	Summe
Hofmann, Rares	15,5	11,0	**26,5**
Zienert, Richard	19,0	7,0	**26,0**
Urban, Konstantin	17,0	8,0	**25,0**
Simon, Tessa	15,5	7,0	**22,5**
Preißler, Niklas	12,0	8,0	**20,0**
Fromm, Katja	6,0	1,0	**7,0**